



Barrierefreie IT-Arbeitsplätze - Empowerment von Mittelstand und Softwareentwicklern

Projekt iDESkmu gestartet

Pressemitteilung

Hamburg, 17.09.2019

Eckdaten

- Leitung: Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. www.bsvh.de
- Partner:
 1. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Siegen vom Fachbereich Wirtschaftsinformatik (insb. IT für die alternde Gesellschaft und Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik und Neue Medien) www.wineme.uni-siegen.de
 2. Softwaredienstleister HAVI Solutions GmbH & Co. KG aus Hamburg www.havi.de
- Externe Spezialisten für barrierefreie IT, Projektmanagement und Unternehmensberatung
- Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Laufzeit bis Herbst 2021

Kernziele

In der ersten Phase will das Projekt iDESkmu gemeinsam mit den Softwareentwicklern und kooperierenden Unternehmen des Mittelstandes verbindliche Kriterien für die Definition und Prüfbarkeit der Barrierefreiheit von Softwareangeboten mit Fokus auf DMS formulieren. Auf dieser Basis erfolgt die Entwicklung von einsatzbereiten Prüfmodulen für alle Prozesse der untersuchten DMS. iDESkmu hat sich zwei Kernziele gesetzt, die einen neuen Lösungsansatz verfolgen:

1. die Erarbeitung eines barrierefreien Musterarbeitsplatzes für eine DMS-Lösung für vernetztes Arbeiten 4.0 nach den Kriterien des Designs für Alle
2. die Förderung einer funktions- und hierarchieübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Softwareentwicklerinnen und Entwicklern, Entscheiderinnen und



Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V.

Louis-Braille-Center, Holsteinischer Kamp 26, 22081 Hamburg

Tel.: +49 175 81 66 545, Fax: +49 40 209 404 30, E-Mail: info@projekt-ideskmu.de



Entscheidern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch ohne technisches Fachwissen

Das Projekt verankert somit in Unternehmen des Mittelstandes grundlegende Kompetenzen, um die Barrierefreiheit von Softwareanwendungen beurteilen und an Entwickler kommunizieren zu können.

Relevante Einzelziele für Hersteller und Softwareentwickler von DMS

- Erfassung der typischen Accessibility-Einschränkungen der untersuchten DMS
- Entwicklung von standardisierbaren Beurteilungskriterien für die Barrierefreiheit ausgewählter DMS
- Entwicklung von einsatzbereiten Prüfmodulen für alle Prozesse der ausgewählten DMS in Hinblick auf Barrierefreiheit
- Benchmarking mit Best Practice Beispielen aus der Praxis der kooperierenden Unternehmen
- Verbindung von Anwender- und Entwicklerperspektive
- Aufbau eines Wikis und von Round Tables
- Checkliste zur Umsetzung von relevanten Normen und Verordnungen in der Entwicklung
- Seminarangebote Barrierefreiheit in der IT
- Entwicklung von Metakriterien zur Definition und Prüfbarkeit der Barrierefreiheit von Softwareangeboten

www.bsvh.org
www.wineme.uni-siegen.de
www.havi.de

Pressereferentin iDESkmu

Nadia David
n.david@bsvh.org
0177 2780908

Blinden- und Sehbehindertenverein
Hamburg e.V.
Louis-Braille-Center
Holsteinischer Kamp 26
22081 Hamburg